

LIBERALE SENIOREN

Nordrhein-Westfalen

Effektiver schützen!

Die leicht sinkenden Infektionszahlen sind positiv, dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir immer noch viel zu viele Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen zu verzeichnen haben. Die vulnerablen Gruppen müssen endlich effektiver geschützt werden. Nur so können möglichst viele Menschenleben gerettet und Intensivstationen entlastet werden. Ankündigungen alleine helfen nicht. Ziel muss es sein, zunächst diejenigen zu schützen, die das höchste Risiko tragen wie Hochbetagte, Bewohner von Senioren- und Altenpflegeheimen sowie das entsprechende Pflegepersonal. Solange zu wenig Impfstoff vorhanden ist, muss das Pflegepersonal, das noch nicht geimpft werden konnte, unbürokratisch mit Schnelltests versorgt werden. Dadurch werden weitere Infektionen bei dieser Risikogruppe vermieden. Ausserdem benötigen wir endlich ein Impfgesetz, das vom Parlament debattiert und beschlossen wird. Ein solches hat die FDP-Fraktion bereits eingebracht.



Liebe Mitglieder, liebe Interessenten,

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Ihr

Manfred Todtenhausen MdB

Keine Impfprivilegien vor Erreichen der „Herdenimmunität“

Der Beginn der Impfkation gegen Corona wurde mit viel Pressege-töse gestartet, ist inzwischen aber ein gelungenes Beispiel für Pleiten, Pech und Pannen. Stand jetzt ist gerade einmal ca. 1,3 % der Bevölkerung geimpft, vor allem Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, ärztliches und Pflegepersonal sowie über 80jährige.

Eine Forderung auf bevorrechtigtes Betreten von Kinos oder Restaurants durch geimpfte Personen, wie sie Bundesaußenminister Heiko Mass unlängst erhoben hat, verkennt zum jetzigen Zeitpunkt ganz offensichtlich die Realitäten.

Statt sich mit aller Kraft für eine belastbare Steigerung der Impfaktivitäten einzusetzen – und auch ein Bundesminister müsste eigentlich wissen, dass mindestens siebzig Prozent der erwachsenen Bevölkerung Impfschutz genießen müssen, um die sog. „Herdenimmunität“ zu erreichen, d. h. auch den Schutz derjenigen Menschen in Deutschland zu gewährleisten, die nicht geimpft werden können –, wird durch unsinnige Forderungen nur die Front der Ablehnenden in ihrer Haltung gestärkt.

Die Liberalen Senioren NRW treten dafür ein, dass vor Erreichen der sog. „Herdenimmunität“ keine – wie auch immer begründeten – Vorteile für geimpfte Bundesbürger gegenüber den nicht geimpften eingeräumt werden.

Elmar Conrads-Hassel

Corona-Impfung für Ältere einfach machen

Die hoch gefährdete Gruppe der älteren Senioren, die noch in den eigenen vier Wänden lebt, wird zum weit überwiegenden Teil große Probleme damit bekommen, Impf-Termine zu vereinbaren oder zentralisierte Impfzeineinrichtungen zu erreichen. Die Betagten werden schlichtweg überfordert und allein gelassen. Im Ergebnis werden viele notgedrungen auf die Impfung verzichten, was sowohl für die Betroffenen selbst als auch für unser Gesundheitssystem insgesamt von Nachteil ist.

Gerade im ländlichen Raum sind vielerorts größere Entfernungen zu einem Impfzentrum zu bewältigen. Hilfreich wäre ein Schritt in Richtung Dezentralisierung, in dem z. B. wohnortnahe Kliniken oder große Arztpraxen als impfende Anlaufstellen mit einbezogen werden. Darüberhinaus bedarf es eines altengerechten Transportangebots. Pflegebedürftige Senioren, die zuhause betreut werden und nicht mehr mobil sind, sollten durch mobile Impfteams besucht werden.

Bei der Terminvereinbarung und der Organisation der Fahrten sind ältere Seniorinnen und Senioren auf Hilfe angewiesen. Dieses Leistungsangebot könnte zügig durch die Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden und ein Netz Ehrenamtlicher aufgebaut werden, wenn ein öffentlicher Auftrag erteilt und eine öffentliche Finanzierung garantiert wird.

Erst der zügige und umfassende Schutz der vulnerablen Gruppen gibt unserer Gesellschaft ein Stück Freiheit zurück. Die Liberalen Senioren Nordrhein-Westfalen appellieren deshalb an die Verantwortlichen: Sorgen Sie für Unterstützung und bessere Lösungen, damit jeder ältere Mensch auf möglichst einfache Art und Weise die benötigten Corona-Impfungen erhalten kann.

FDP will Einsamkeit bekämpfen

Immer mehr Menschen in Deutschland fühlen sich einsam. In der Vergangenheit wurde der Faktor Einsamkeit in Bezug auf die Entstehung von Krankheiten weitgehend unterschätzt. Aktuelle Ergebnisse epidemiologischer Studien zeigen aber, dass Einsamkeit ein zusätzlicher-Risikofaktor ist und verdeutlichen die Bedeutung von Einsamkeit für die öffentliche Gesundheit. Die Freien Demokraten im Deutschen Bundestag haben die Bundesregierung deshalb aufgefordert, umgehend eine interdisziplinär besetzte wissenschaftliche Expertenkommission einzusetzen. Sie soll Strategien und Konzepte entwickeln, mit denen der Einsamkeit in allen Altersgruppen vorbeugt wird und der Vereinsamung entschlossen entgegengetreten wird. Näheres unter <http://bit.ly/FDPeinsam>.